



Ein AB Discovery Buch

# Die Rückkehr von Mama Lauras Babys

RYAN ZINNA

*Die Rückkehr von Mama Lauras Babys*

# Die Rückkehr von Mama Lauras Babys

von

Ryan Zinna

Erstveröffentlichung 2026 Copyright © AB  
Discovery Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne  
vorherige schriftliche Genehmigung des  
Herausgebers und des Autors reproduziert, in  
einem Datenabfragesystem gespeichert oder in  
irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln,  
elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren,  
Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen  
werden.

Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder  
verstorbenen Personen oder tatsächlichen  
Ereignissen ist rein zufällig.

*Die Rückkehr von Mama Lauras Babys*

Titel: Die Rückkehr von Mama Lauras Babys

Autor: Ryan Zinna

Herausgeber: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2026

[www.abdiscovery.com.au](http://www.abdiscovery.com.au)

Dieses Buch und alle Titel von AB Discovery sind jetzt  
auch als Hörbuch erhältlich.

## **Inhalt**

Kapitel 1 .....	5
Kapitel 2 – Vorbereitung.....	8
Kapitel 3 – Testwoche .....	10
Kapitel 4 Flug nach Hause .....	19
Kapitel 5 Der Park.....	32
Kapitel 6 Der Pool.....	43
Kapitel 7 : Ein Tag im Park mit Tante Barbara .....	54
Kapitel 8 Alles Gute zum Geburtstag.....	58

## **Kapitel I**

In einer ruhigen, friedlichen Stadt lebte eine Frau namens Laura, die unter dem Gefühl litt, ihre Kinder aus dem Haus zu haben. Obwohl sie als Finanzberaterin arbeitete, war das Muttersein der Teil ihres Lebens, den sie am meisten schätzte. Sie liebte es, ihre Kinder zu füttern, Windeln zu wechseln, sie abends ins Bett zu bringen, ihnen Geschichten vorzulesen, mit ihnen zu spielen, Babysitter zu engagieren und einfach alles, was zur Kindererziehung dazugehörte.

Laura hatte zwei Kinder: Julia, 21, und David, 19. Sie hatte Julia seit zwei Semestern nicht mehr gesehen, und die Einsamkeit traf sie nachts am härtesten, wenn sie im Bett lag und alte Babyfotos ansah, bis sie von der Depression in den Schlaf gerissen wurde. David war weg, um sein erstes Semester an der Universität zu absolvieren.

Julia war ein hübsches Mädchen von durchschnittlicher Statur, mit langen braunen Haaren und warmen braunen Augen, wenn auch etwas flachbrüstig, wie Laura neckend bemerkte. David war sportlich, blond und hatte ebenfalls braune Augen.

Eines Tages saß Laura im Büro allein mit ihrem Kaffee da und starrte apathisch ins Leere. Vanessa, ihre Freundin und Kollegin, gesellte sich zu ihr.

„Wie fühlt es sich an, wenn beide Kinder aus dem Haus sind?“, fragte Vanessa.

„Ich habe mich in meinem ganzen Leben noch nie so deprimiert gefühlt“, murmelte Laura. „Mama sein ist das Einzige, was ich wirklich kann.“

Vanessa, eine wunderschöne Argentinierin mit langen schwarzen Haaren, warmer brauner Haut und üppigen Kurven, warf ihr einen mitfühlenden Blick zu.

Bevor Laura etwas sagen konnte, klingelte ihr Telefon. Müde nahm sie ab. „Hallo?“

„Ist das Laura?“, fragte eine Frau.

## Die Rückkehr von Mama Lauras Babys

„Ja, das ist sie.“

„Das ist die Universität. Wir müssen uns fragen: Haben Julia und David Inkontinenz oder Verhaltensauffälligkeiten?“

„Nein“, sagte Laura stirnrunzelnd und wich dem Thema aus. „Aber ... wie sind ihre Noten?“

„Ihre Noten sind in Ordnung“, antwortete die Sekretärin, „aber wenn dieses Verhalten anhält, müssen wir sie vom Unterricht abmelden und bis zum Semesterende in unsere Kinderbetreuung geben. Sie haben sich im Unterricht eingenässt. Wir empfehlen Ihnen, in den Sommerferien Hilfe für sie zu suchen. Sie sind noch nicht bereit, allein zu sein.“

„Was meinst du?“, fragte Laura.

„Zum einen weinen sie ständig nach dir. Und zum anderen haben sie Unfälle.“

Laura bedankte sich und legte langsam auf.

Sie wandte sich an Vanessa. „Den Kindern passieren Unfälle im Unterricht.“

Zum ersten Mal seit Langem lächelte Laura. Sie fühlte sich hilflos, erstaunt und fast erleichtert. Vanessa lächelte wissend zurück.

„Laura“, sagte Vanessa sanft, „wir sind seit zwanzig Jahren befreundet. Was möchtest du tun?“

„Wie stehst du zu Windeln wechseln, Wutanfällen und Füttern?“, fragte Laura.

„Laura, wo immer du hingehst, gehe ich auch hin.“

Laura atmete zitternd aus. Vanessa drückte ihre Hand.

„Lasst uns von hier verschwinden“, sagte Vanessa. „Wir haben genug Geld verdient. Lasst uns das tun, was wir wirklich gut können.“

Die beiden marschierten direkt zu Franks Büro. Gemeinsam sagten sie: „Wir kündigen. Wir wollen alles verkaufen – Aktien, Anteile und Immobilien. Wir haben zwei kleine Kinder zu versorgen.“

## *Die Rückkehr von Mama Lauras Babys*

Als sie nach draußen traten, sagte Laura: „Komm morgen wieder. Wir haben viel zu tun.“